

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

APV

OBERBÜRGERMEISTER		
0 1. OKT. 2003 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
II	2 l.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

01.10.2003

MIP-Mittel „Radwegebau“ nur für eigenständigen Radwegebau

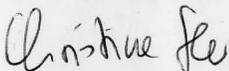
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Mittelfristigen Investitionsplan für 2003 stehen gerade einmal 230.000 Euro für die Förderung des Radverkehrs („Radwegebau“) zur Verfügung. Diese Mittel sind schnell verbraucht, gerade wenn bei Straßenbaumaßnahmen die Kosten für Straßenunterbau usw. auf den Quadratmeter genau auch auf den Radweg umgerechnet werden. Das führte z. B. bei der Straßenbaumaßnahme Katzwanger Str. 1. Bauabschnitt zu folgendem Ergebnis: Für gerade einmal beidseitig 135 Meter eigenständigen Radweg und 250 Meter markierten Radstreifen wurden aus dem MIP-Ansatz „Radwegebau“ 78.600 Euro entnommen, was einem Drittel des Etats für 2003 entspricht. Die messerscharfe Umlegung der anteiligen Kosten durch das Tiefbauamt mag zwar zulässig sein, aber beim dringend notwendigen Ausbau des Radverkehrs hilft dieses Verfahren nicht weiter. Verschärfend kommt noch hinzu, dass im MIP-Entwurf 2004-2007 die Mittel für den Radwegebau erneut reduziert wurden. Da der Radverkehr ein wichtiger Baustein zur Lösung der städtischen Verkehrsprobleme ist, müssen wir beim Radverkehr mittelfristig eine faire finanzielle Ausstattung anstreben. Unser Antrag ist ein erster kleiner Schritt auf diesem Weg.

Wir stellen für den Verkehrsausschuss folgenden **Antrag**:

Der MIP-Ansatz „Radwegebau“ ist nur noch für eigenständigen, von Straßenbaumaßnahmen unabhängigen Radwegebau zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Seer
Stadträtin

Rad_Mittel_eigenst_Radwegebau_1003